

# Bei Röttger lenzt der Frühling zum Auftakt einer neuen Kulturreihe

Am Morgen hatte Mona Lichtenhof noch die Wintermütze im Morgenfrost aufgesetzt. Abends war sie sich im Gartencenter Röttger sicher: „Er ist's!“ Schließlich hatte sie gerade mit dem „Kamin-Ensemble“ mehr als überzeugend den Frühling herbeigesungen. Auch die vielen Blumen im Gartencenter hofften, dass es jetzt endlich soweit ist und der Frühling pünktlich zum Frühlingskonzert tatsächlich endlich vor der Tür steht.



Weckte Frühlingsgefühle unter Palmenwedeln: Mona Lichtenhof und das Kaminensemble.



Gut besucht war das Gartencenter Röttger unter dem Motto „Blume trifft Kultur“.

Dass die Bergkamener sehnlischst auf den Frühling hoffen, war jedenfalls nicht zu übersehen. Alle 100 Sitzplätze im Gartencenter waren ausverkauft. Dabei hatten alle Beteiligten im Vorfeld noch Blut und Wasser geschwitzt. „Vor einer Woche war draußen noch alles weiß“, schildert Claudia Röttger das Wetterdrama. „Wir hatten wirklich Sorge um das Frühlingskonzert!“ Sorgen haben aktuell alle, die mit Blumen und Floristik zu tun haben. „Die Pflanzen sind in den Gewächshäusern längst aufgeblüht und stehen bereit“, erläutert die Gartencenter-Chefin das Wetterchaos, das auch für sie finanzielle Einbußen bedeutet. „Unser ganzes Mitarbeiter-Team wartet ungeduldig und die Sonne will einfach nicht herauskommen.“ Blumenpracht auf der einen Seite, eisige Winterverhältnisse draußen vor der Tür auf der anderen Seite. So spannend hat es der Frühling selten gemacht.



Claudia Röttger begrüßt die Gäste.

Am Samstag hatte er jedenfalls ein Einsehen und schickte immerhin zarte Sonnenstrahlen und eine Ahnung von Frühlingsluft aus. Erleichterung auch bei Detlef Göke, der die Veranstaltung unter dem Motto „Blume trifft Kultur“ arrangiert hatte. Claudia Röttger hatte ihn angesprochen, als die Veranstaltungsreihe mit Mona Lichtenhof & Co. im Standesamt sich zu einem Publikumsrenner entwickelt hatte. Auch im Gartencenter soll es jetzt eine kleine Kulturreihe geben. Die Premiere mit dem „Kamin-Ensemble“ schlug bereits ein: „Die Karten waren schnell weg, ohne viel Werbung“, freut sich Detlef Göke.

## **Der Frühling lenzt und Veilchen kränzen**



Gut gelaunt war auch Ilka Weltmann mit nicht weniger schwungvollen Texten.

Kein Wunder, schließlich sind Mona Lichtenhof, Dieter Dasbeck, Norbert Grüger und die Literatin Ilka Weltmann längst eine feste Größe im regionalen Kulturleben. Mit einer beschwingten Mischung aus Liedern, Gedichten und Geschichten verliehen sie auch den zarten Frühlingsgefühlen gehörigen Schwung. Da fiel zwar immer noch Schnee, aber immerhin mit den Worten und Tönen Peter Maffay auf Rosen. „Wochenend und Sonnenschein“ ließen die Füße wippen. Und wenn Heinz Erhardt zu Ostern abermals von Cornelia versetzt wurde, lenzte in den Worten von Friederike Kempner wieder der holde Frühling und nicht nur Veilchen kränzten die Menschen.



Tonkunst zwischen  
Palmwedeln: Norbert Grüger  
hatte sogar Gedichte selbst  
vertont.

Bei Röttger warteten auf alle Besucher farbenprächtige Primeln auf jedem Stuhl, leckeres Fingerfood, Wein und Cocktails. Und die Gewissheit, dass der Frühling an diesem Abend so lang im Gartencenter blieb, wie die Gäste Lust auf ihn hatten. Denn schließlich „macht der Frühling mit uns etwas“, versicherte Mona Lichtenhof und hielt viele Überraschungen bereit. Angefangen bei der Premiere für ein von Norbert Grüger selbstvertontes Gedicht von Eduard Möricke bis hin zur

spontanen Ersten Hilfe mit dem Mikro, wenn die Technik kurzfristig zwischen den Palmenblättern und Blumenkränzen Mühe hatte, aus dem Winterschlaf zu erwachen.

Fortgesetzt wird die Kulturreihe im Gartencenter Röttger am 26. Mai Mit einer Modenschau mit Schnückerl unter dem Sonnensegel. Ein konkreter Termin wird noch für einen Abend mit der Bigband TipleB im September gesucht.

---

## **Auffahrunfall vor Ampel auf der Lünener Straße: 45-jährige Frau verletzt**

Am Samstagabend fuhr ein 19-jähriger Bergkamener mit seinem Pkw gegen 19.12 Uhr auf der Lünener Straße in Richtung Kamen. Kurz vor der Ampelanlage Buckenstraße fuhr er auf den verkehrsbedingt haltenden Pkw einer 45-jährigen Frau aus Wickede auf. Deren Fahrzeug auf den davor stehenden Pkw eines 23-jährigen Kameners aufgeschoben. Hierbei wurde die 45-Jährige verletzt; sie wurde durch Rettungskräfte in ein Krankenhaus gebracht. Die Sachschadenhöhe wird auf 1900 Euro geschätzt.

---

## **Sparkasse schließt Filiale in**

# Overberge – Bald Banking mit Google Home, Alexa & Co.



Beate Brumberg, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Bergkamen-Bönen, und Vorstandsmitglied Tobias Laaß.

Nach dem Nordberg und Weddinghofen wird die Sparkasse Bergkamen-Bönen zum 16. April 2018 auch ihre Filiale in Overberge schließen. Die beiden Berater ziehen um zur Hauptstelle und werden dort, wie der Sparkassen-Vorstand Beate Brumberg und Tobias Laaß bei der Vorstellung ihrer Bilanz für 2017 erklärten, dort auch weiterhin ihren Kundinnen und Kunden zur Verfügung stehen. „Jeder Kunde behält seinen ihm bekannten Berater, der ihm mit Rat und Tat zur Seite steht.“

Erhalten bleibt am Standort an der Werner Straße der Selbstbedienungsbereich. Für die bisherigen Geschäftsräume sei der Mietvertrag jetzt abgelaufen, so die Vorstandsvorsitzende Beate Brumberg. Bereit stehe ein attraktiver Nachmieter, der auch gut zum SB-Bereich der Sparkasse passe.

Der Vorstand begründete am Freitag diesen Schritt mit dem veränderten Kundenverhalten. Die meisten Kunden erledigten inzwischen die Geldgeschäfte digital mit der Sparkassen-App oder über die Online-Filiale. Persönlich besuche im durchschnitt ein Bankkunde die Hauptstelle am Rathausplatz

oder die Filialen nur einmal im Jahr.

Dieser Trend zum Homebanking könnte bei der Sparkasse noch in diesem Jahr verstärkt werden. Getestet werde zurzeit eine Technik, die es erlaubt, Kontenabfragen, Überweisungen, Daueraufträge etc. allein über die Stimme zu tätigen. Die Stimme sei unverwechselbar. Dabei würde das umständliche Hantieren mit einem Tan-Generator wegfallen, so Tobias Laaß.

Eine eigene „Voice-Box“ der Sparkasse wird es aber nicht geben. Genutzt werden soll vielmehr bereits bekannte Technik wie Alexa, Google Home oder Siri.

---

## **Spielzeugbörse „Kinderkram!“ der Friedenskirchengemeinde ist in der Auferstehungskirche am Samstag wieder von 10 bis 12 Uhr geöffnet.**

Die Spielzeugbörse „Kinderkram!“ der Friedenskirchengemeinde ist in der Auferstehungskirche am Samstag, 24. März, wieder von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

„Kinderkram“ wird dieses Angebot genannt, weil hier Kinder und Erwachsene kostenfrei nach Büchern und Geschenken kramen und stöbern dürfen, um z. B. etwas für die nächste Kindergeburtstagsparty oder für Ostern haben zu können. Kein Kind soll ohne Geschenk bleiben oder eine Einladung

ausschlagen müssen, nur weil das Geld für ein Geschenk fehlt.

Selbstverständlich kann in dieser Zeit auch neues oder sehr gut erhaltenes Spielzeug abgegeben werden. Hier sind die Organisatoren dringend auf IHRE Spenden angewiesen. Bitten Sie ihre Kinder doch einmal, die Zimmer oder Dachböden zu durchforsten. Sicher gibt es dort einige nie gelesene Bücher oder Spielzeuggeschenke, aus denen sie herausgewachsen sind.

Die Organisatoren freuen sich uns über jede Spende.

**Kinderkram ist jeden letzten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr in den unteren Räumen der Auferstehungskirche für jedermann geöffnet.**

Weitere Öffnungszeiten nach Absprache.

---

# **Anmeldungen fürs Drachenbootrennen beim Hafenfest 2018 in der Marina Rünthe ab sofort möglich**

Im Rahmen des Bergkamener Hafenfestes stehen auch in diesem Jahr wieder die Drachenbootregatten für Hobby- und Firmenmannschaften auf dem Veranstaltungsprogramm.

Schon seit mehreren Jahren sind die Drachenboote mit bis zu 18 Paddlerinnen und Paddlern pro Boot ein Hingucker für die Besucher des Hafenfestes. Dabei verwandelt sich die Nordseite des Hafengeländes in eine Zeltstadt und in ein Fahrerlager für die teilnehmenden Teams.

Auf dem Wasser heißt es dann mindestens drei Vorläufe über

jeweils 250m zu bestreiten, um dann in den Finals dabei zu sein.

Los geht es am Samstag, 2. Juni, mit den Hobbyteams, bei denen natürlich der Rünther Kanuverein einer der Favoriten auf den Regattasieg ist.

Am Sonntag, 3. Juni, gehen dann die Firmenmannschaften auf das Wasser, bei denen immer mehrere Mannschaften der Bayer-Werke an den Start gehen.

Anmeldungen zu diesen Mannschaftswettbewerben können bei Heiko Rahn –h.rahn@bergkamen.de – vom Sportbereich der Stadt Bergkamen ab sofort erfolgen. Die Meldeunterlagen und Ausschreibungsbestimmungen sind auf der Homepage der Stadt Bergkamen –www.bergkamen.de – hinterlegt.

---

# **Kinderwoche in den Osterferien im Kinder- und Jugendhaus BALU**

In den kommenden Osterferien bietet das Kinder- und Jugendhaus Balu von Montag, 26. März, bis Donnerstag, 29. März, eine Kinderferienwoche an. Das Balu hat in dieser Zeit von 08.00 bis 16.00 Uhr für Kinder von 6-13 Jahren geöffnet.

Neben zahlreichen Spielangeboten findet in diesem Jahr am Dienstag, 27. März von 13.00 bis 16.00 Uhr ein Breakdance-Workshop für Kinder von 8-13 Jahren statt. Er wird geleitet von Julian Süßengut, Deutscher Meister im Breakdance 2011 und 2012. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Workshop versteht sich als Einstieg in ein fortlaufendes Kursangebot, welches nach

den Ferien dienstags in der Zeit von 15.00 – 18.00 Uhr stattfinden soll.

Am Donnerstag, 29.03.2018, führt Clown „Fidelidad“ sein Manegenprogramm im großen Saal des Kinder- und Jugendhaus Balu auf. Im Kreisrund der Manege spielt der Clown Fidelidad als liebenswürdiger „Dummer-August“ zur Freude und zum Spaß seines Publikums sein ein-stündiges Spektakel.

Die Veranstaltung für Kinder ab 6 Jahren beginnt um 15.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 3 €.

Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 02307-60235 im Kinder- und Jugendhaus Balu sowie unter [www.balu-bergkamen.de](http://www.balu-bergkamen.de).

---

# **Polizei nach den tödlichen Unfällen auf der A1: Gaffer! Schämt Euch!**

*gaffen: verwundert, neugierig, selbstvergessen, häufiger aber sensationslüstern [mit offenem Mund und dümmlichem Gesichtsausdruck] jemanden, etwas anstarren, einen Vorgang verfolgen*

Quelle: Duden



Foto: Polizei

Spektakuläre Unfälle auf Autobahnen ziehen sie an und bremsen sie aus: Gaffer. Langsam fahren, um zuzusehen. Dass die Polizei inzwischen Einsatzkräfte nur für die Ahndung der Schaulustigen am Unfallort stellen muss, ist das traurige Ergebnis dieses unerträglichen Verhaltens.

In dieser Woche kam es zu zwei schweren Lkw-Unfällen auf der A1, zwei Menschen verstarben noch am Unfallort. Offenbar ein Fest für Gaffer: Mit extrem verlangsamter Geschwindigkeit versuchten dutzende Auto- und Lkw-Fahrer, sich ein Bild vom Unfall zu machen. Einige gehen noch weiter. Sie filmen den Unfall, manchmal sogar die Unfallopfer, um dann diese Videos in sozialen Netzwerken zu verbreiten.

Dabei kam es nicht nur beim vorbeifahrenden Verkehr auf den entsprechenden Fahrbahnseiten, sondern auch auf der Gegenfahrbahn zu Staubbildung durch Gaffen. Ein Verkehrsunfall auf Höhe der Unfallstelle, augenscheinlich durch genau dieses Verhalten provoziert, bestätigt die Warnhinweise der Polizei: Gaffen ist nicht nur moralisch verwerflich, sondern gefährlich. Zweimal Totalschaden, ein erheblicher Sachschaden. Und das nur aus Neugierde und Sensationslust.

Allein beim zweiten Unfall wurden zwei Streifenwagen dafür abgestellt, Gaffer am Unfallort zu ahnden. Über 25 Anzeigen wurden aufgenommen. Die Schaulustigen erwarten Bußgelder, filmende Gaffer zahlen zusätzlich 100 Euro Strafe und bekommen einen Punkt. Kollegen konnten vor Ort die außerordentliche Anzahl der Gaffer nicht bewältigen – die Dunkelziffer liegt um ein Vielfaches höher.

Die Polizei bittet dringend: „Bitte verhalten Sie sich rücksichtsvoll, wenn Sie sich einem Unfallort nähern, und fahren in angemessener Geschwindigkeit weiter – ohne Blick auf eventuelle Opfer. Damit erweisen sie Respekt und bringen sich und andere nicht Gefahr. Vielen Dank!“

---

## **Schüler des Städtischen Gymnasiums Bergkamen auf geschichtspolitischer Fahrt nach Auschwitz und Wieliczka**

„...daß Auschwitz nicht noch einmal sei!“ –38 Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Bergkamen reisten im Rahmen einer geschichtspolitischen Projektfahrt für fünf Tage nach Polen, um dort das ehemalige Konzentrationslager Auschwitz zu besichtigen. Die Gruppe nutzte den Besuch auch, um sich mit polnischen Schülerinnen und Schülern zu treffen, um einen Schüleraustausch mit der Bergkamener Partnerstadt Wieliczka zu erneuern.



Schüler des Gymnasiums bei einer Führung durch das Konzentrationslager Auschwitz. (Foto: SGB/Groesdonk)

Dazu reiste auch Frau Joormann-Luft an, die bei der Stadt Bergkamen für die Koordination der Städtepartnerschaften zuständig ist. Wir haben uns in der Schule mit der dortigen Deutschlehrerin Frau Kopacz getroffen, die den letzten Austausch koordiniert hat“, berichtet Geschichts- und Lateinlehrer David Heinze, der die Fahrt mit seinem Kollegen Jan Groesdonk initiiert hat.

Nach der Ankunft am Sonntagmorgen wurde die Gruppe, die neben David Heinze und Jan Groesdonk auch von Anita Pytlinski begleitet wurde, durch Marek Filipek von der Stadt Wieliczka herzlich begrüßt. Bei winterlichen Temperaturen spazierten die Gäste aus Bergkamen im Schnee durch die Stadt und besuchten dort auch das berühmte Salzbergwerk. Ein gemeinsames Abendessen im Hotel mit musikalischer Darbietung der Gruppe Yana Banda rundete den ersten Tag ab.

Am Montag reisten die Jugendlichen nach einem Einkaufsbummel in Wieliczka nach Krakau, um die zweitgrößte Stadt des Landes bei einem Erkundungsspiel genauer kennenzulernen.

Der Dienstag stand dann zunächst ganz im Zeichen des Schüleraustausches. Die Bergkamener Pennäler trafen sich mit den polnischen Gastgebern und besichtigten die vor 4 Jahren neu gebaute Schule, indem gut vorbereitete polnische Schülergruppen die Bergkamener durch die Schule führten und kleine Unterrichtseinheiten in der polnischen Sprache anboten, während sich die Lehrer über Möglichkeiten eines zukünftigen Schüleraustausches berieten.

Am Nachmittag stand schließlich der Besuch der Gedenkstätte Auschwitz auf dem Programm. Bei einer Führung durch das Stammlager Auschwitz 1 und das Vernichtungslager Birkenau erhielten die Schülerinnen und Schüler intensive und beklemmende Einblicke in die grausamen Verbrechen der Nationalsozialisten. „Die Intensität und die Nachhaltigkeit der Erfahrung in Auschwitz, sich mit der Barbarei am originalen Schauplatz der Taten auseinanderzusetzen, kann kein klassischer Unterricht erreichen“, betont Geschichtslehrer David Heinze.

Den Abschluss der Fahrt bildete ein Besuch der „Schindlerfabrik“. In den Hallen der aus Steven Spielbergs Film „Schindlers Liste“ bekannten ehemaligen Deutschen Emailwarenfabrik (DEF), in denen Oskar Schindler durch die Möglichkeit für ihn zu arbeiten über Tausend Juden das Leben rettete, befindet sich heute ein modernes Museum, in dem anschaulich und interaktiv über die Zeit der Besetzung Kraukaus durch Nazideutschland und natürlich die Geschichte der Rettung der „Schindlerjuden“ informiert wird.

Politiklehrer Jan Groesdonk resümiert: „Die Fahrt war eine wichtige Erfahrung und hat wieder einmal gezeigt, wie man geschichtliche Bildung interessant und nachhaltig für das Heute fruchtbar machen kann.“



Bergkamener Schülerinnen und Schüler und ihre Begleiter mit den polnischen Gastgebern in Wieliczka.

---

**Attraktive Medien für die  
Osterferien: Stadtbibliothek  
während der Ferien geöffnet**



In der Bibliothek warten viele Angebote. Foto: Stadt Bergkamen

Ein Besuch der Stadtbibliothek lohnt sich für alle, die in den Osterferien nicht in den Urlaub fahren, besonders. Denn in der Stadtbibliothek finden sich zahlreiche attraktive Medien, um es sich zu Hause gemütlich zu machen und sich eine schöne Osterzeit zu gestalten.

Vom Bastelbuch, über dicke Schmöcker, Kinderbücher und Gesellschaftsspiele bis hin zu aktuellen Sachbüchern gibt es ein vielfältiges Angebot in der Stadtbibliothek zu entdecken. Und falls doch die Ferne lockt, so bietet die Stadtbibliothek zahlreiche Reiseführer zu vielen Nah- und Fernreisezielen.

Die Öffnungszeiten sind in den Osterferien unverändert, lediglich am Ostersonntag, 31. März, bleibt die Stadtbibliothek geschlossen.

---

# 38. Frühjahrsschwimmfest ein voller Erfolg für Wasserfreunde

Die Wasserfreunde TuRa Bergkamen richteten am vergangenen Wochenende sehr erfolgreich ihr 38. Frühjahrsschwimmfest im Hallenbad aus. Insgesamt 15 Vereine mit 195 Teilnehmern der Jahrgänge 2010 bis 2001 lieferten sich bei 716 Einzel- sowie 23 Staffelstarts spannende Wettkämpfe um Medaillen, Jahrgangs- sowie Staffelpokale.



Für die Wasserfreunde gingen 18 Schwimmerinnen und 24 Schwimmer an den Start. Sie erschwammen sich gemeinsam 43 Gold-, 28 Silber- und 27 Bronzemedaillen, 98 persönliche Bestzeiten, neun Jahrgangs- sowie drei Staffelpokale.

Medaillen bekamen Kim Loreen Ptasinski (5x Gold), Marco Steube (5x Gold), Saskia Nicoletti (4x Gold, 1x Silber), Liane Wefers (4x Gold, 1x Bronze), Piet Weppler (4x Gold, 1x Bronze), Alexander Mengin (4x Gold), Victoria Reimann (3x Gold, 2x

Silber), Felix Wieczorek (2x Gold, 2x Silber, 1x Bronze), Yannick von der Heide (2x Gold, 2x Silber), Maximilian Weiß (2x Gold, 2x Silber), Carina Blank (1x Gold, 4x Silber), Max Gregor Schäfer (1x Gold, 2x Silber, 1x Bronze), Josephine Borowski (1x Gold, 2x Bronze), Ian Jared Wefers (1x Gold), Kevin-Noah Kaminski (3x Silber, 2xBronze), Armin Wefers (2x Silber, 3x Bronze), Julian Noel Bracht (2x Silber, 1x Bronze), Noah Mo Krause (2x Silber, 1x Bronze), Kaan Aydin (1x Silber, 1x Bronze), Sofia Helal (3x Bronze), Chiara Morawski (3x Bronze), Jan Luca Goly (2x Bronze), Janosch Sloboda (2x Bronze), Felix Niehues (1x Bronze) und Emma Schmucker (1x Bronze) überreicht.

Über einen Jahrgangspokal freuten sich Yannick von der Heide (Jg.2009), Piet Weppler (Jg.2008), Liane Wefers (Jg.2007), Alexander Mengin (Jg.2006), Victoria Reimann (Jg.2004), Saskia Nicolei (Jg.2003), Marco Steube (Jg.2003), Felix Wieczorek (Jg.2002) und Kim Loreen Ptasinski (Jg.2001).

Die erfolgreiche Mannschaft komplettierten Anoj Amirthalingam, Anuja Amirthalingam, Lara Boden, Lina-Julie Bracht, Mareen Brech, Danny Czarnetzki, Lisa Marie Ebel, Alexa Haase, Josef David Helal, Kristina Jungkind, Leon Jungkind, Elias-Noel Kaminski, Navin Ketheeswaran, Rishi Ketheeswaran, Viktor Kotulski, Tessa Nüsken und Thalia Simon mit vielen neuen persönlichen Bestzeiten.

Aber auch bei den Staffeln waren die Wasserfreunde kaum zu schlagen und holten vier Jahrgangspokale. Sie siegten über 4x 50m Lagen der jüngeren Jahrgänge mit Alexander Mengin, Piet Weppler, Liane Wefers und Chiara Morawski, über 4x 50m Lagen der älteren Jahrgänge mit Felix Wieczorek, Saskia Nicolei, Maximilian Weiß und Kevin-Noah Kaminski, über 4x 50m Freistil der jüngeren Jahrgänge mit Alexander Mengin, Piet Weppler, Ian Jared Wefers und Chiara Morawski sowie der älteren Jahrgänge mit Maximilian Weiß, Felix Wieczorek, Kevin-Noah Kaminski und Saskia Nicolei. Den zweiten Platz belegten die TuRaner über 4x 50m Lagen mit Noah Mo Krause, Julian Noel Bracht, Lisa Marie

Ebel und Thalia Simon sowie Armin Wefers, Marco Steube, Kim Loreen Ptasinski und Victoria Reimann. Über 4x 50m Freistil wurden sie Zweite mit Marco Steube, Armin Wefers, Victoria Reimann und Kim Loreen Ptasinski sowie Dritte mit Mareen Brech, Julian Noel Bracht, Lisa Marie Ebel und Thalia Simon.

Auch außerhalb des Beckens war die Veranstaltung für die Wasserfreunde wieder ein voller Erfolg. So wurde der reibungslose Ablauf, die gute Organisation und das leckere und reichhaltige Angebot an Speisen und Getränken wieder einmal von allen Seiten gelobt. Darum geht erneut ein besonderer Dank an die vielen fleißigen Helfer, ohne die dies alles nicht möglich gewesen wäre.

---

## **Musikakademie Bergkamen lädt zum Workshop „Blues Harp“ für Fortgeschrittene ein**

Bereits zweimal war der erfahrene Kursleiter Dietmar Spatz als Gastdozent der Musikakademie in Bergkamen, um interessierten Anfängern die Grundlagen der „Blues Harp“ zu vermitteln. Nun lädt er Fortgeschrittene ein zum Vertiefungskurs am 15. April 2018 (Sonntag) von 11.00 bis 16.00 Uhr.



Kursleiter Dieter Spatz. Foto: Regina Lux

„Ziel dieses Workshops ist das Spiel von Blues und Volksmusik. Die Teilnehmer werden ihre Spieltechnik verbessern und Neues, wie z. B. Bending Töne und Akkordspiel, kennen lernen“, erläutert Dietmar Spatz. „Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, aber Vorkenntnisse auf dem Instrument, z. B. durch einen Einsteigerkurs.“

Die Teilnehmer werden gebeten, Schreibutensilien, Getränke und eine in C-Dur gestimmte Mundharmonika mitzubringen. Die Kosten für den Workshop betragen 38,00 €. Veranstaltungsort am 15. April von 11.00 bis 16.00 Uhr ist das Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen ab sofort bis zum 06. April 2018 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.